

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781**

22.10.1781 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986217](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986217)

Nro. 43.

Olden-  
wöchentliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 22 Oct. 1781.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) In weyl. Johann Christian Burchard Busen Concurrsache ist nunmehr Terminus zur Publ. der Präferenz: Urtheil auf den 2ten Nov. und der Vergantung und Edse auf den 22sten Nov. bey hiesiger Herzogl. Regierungscanzley angesetzt worden
- 2) Es soll die ehemalige von Sriedencronsche, jetzt dem Lamberti Kirchen: Fundo zuständige Hofstelle im Altenfer Groden, am 20sten Nov. in des Jefe von Altes Wirthshause, entweder stückweise oder im ganzen öffentlich meistbietend verheuert werden.
- 3) Es sollen sämtliche im Concurrs befangene sowol psichtige als freye Immobil: Güter weyl. Johann Christian Burchard Busen zu Altens, anderweitig entweder einzeln oder im ganzen den 10ten Nov. in der Wohnung des Erblassers, auf ein oder mehrere Jahre, verheuert werden.
- 4) Weyl. Alert Backelohs Wittwe und Erben vor dem Eversten Thor sind gesonnen, ihre beyde freye halben Lorfmdhrie, wovon der eine über Ansgarius Thiergarten, zwischen Ehler Haverkamp und Olmann Harns Wöhrten, und der andere bey Johann Hibblers Mohr und am Onzenkamps Wege belegen, am 30sten Nov. in Ahler Wienker Wirthshause vor dem Eversten Thor, die Lapkenburg genannt, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 24sten Nov. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.
- 5) Das, der St. Lamberti Kirche zuständige, bey der Neeperrbahn belegene Saatland von neuntehalb Scheffel, welches bisher Borchert Claussen in Heuer gehabt, soll am 31sten dieses auf dem Consistorio anderweit verheuert werden.
- 6) Weyl. Peter Stöven Sohnes Vormünder Hinrich Hauerten und Johann Läkken sind gewillet, ihres Pupillen in Esenshamm belegene bauerspichtige Hofstelle ad 19 drey viertel Tücken Landes, nebst Bohnhause, Scheune, auch einem Kdterhause und Vertinentien, den 19ten Nov. in Eilert Müllers Hause zu Esenshamm, verkaufen, daferne aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen.  
Die Angabe ist den 12ten Nov. a. c., beym Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.

7) Johann Diederich Stolke, zur Ehe, hat die vor einigen Jahren an sich erhandelte zu Barstrup belegene Meyersche Brinksiherey cum Pertinentiis, an Arend Grape zur Welsenburg verkauft.

Die Angabe ist den 20sten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

8) Hinrich Wübbenhorst, zu Wiefstedt, ist gesonnen, einen Kamp Saatland vor seinem Hause von ohngefähr 9 Scheffel Saat und einen Kamp hinterm Hause von ohngefähr 5 Scheffel Saat, imgleichen 3 Tagwerk Heuland im Oller Felde belegen, den 23sten Nov. in seinem Wohnhause verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, die ganze Stätte stückweise oder überhaupt auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

9) Es sollen die dem Johann Friederich Stender zu Neuenlande, in Pfandung genommene 6 Jüek Landes, im Herzogl. Wüdrdischen Reepen belegen, woran in Süden Keelf Peekfen zu Lanhausen, in Norden aber Johann Friederich Stender mit seinen übrigen Ländereyen benachbaret, Schulden halber auf anhalten weyl. Joh. Hinr. Webers Wittw. und Erben in Bremen, den 6ten Dec. a. c. in Matthias Langen Hause zu Deedesdorf verkauft werden.

Die Angabe ist den 26sten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

10) Friederich Otto Bauer zu Wiefelstede hat die von Gerd Tapfen und Silert Morise an sich geldsete und ihm nachhero wieder übertragene Gerd Rucks Rðtherey, an Johann Ruck zu Wiefelstede verkauft.

Die Angabe ist den 19ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Des weyl. Ahlert Backelohen Wittwen und deren Sohnes, Ernst Schweers, inventarirte Haabseeligkeit, bestehend in Pferden, Hornvieh, auch Haus- und Ackergeräth, soll den 27sten dieses auf dem Gute Bodenbung vorm Eversten Thore verkauft werden.

12) Der über weyl. Lübbe Wierichs jun. gewesenen Hausmanns zur Klippkanne Goltzwarder Kirchspiels Nachlas vom Develgðnnischen Landgerichte erkannte Concurß ist wieder aufgehoben.

13) Gerd Settje hat seine ex Concurßu an sich geldsete, sogenannte Harmen Christian Dierks zu Ederwecht belegene Rðtherey cum Pertinentiis, jedoch exclusiv der Begräbnisstellen, an Johann Janssen Gruben erbeigenthümlich verkauft und abgetreten; wogegen aber gedachter Johann Janssen Gruben das auf Alert Harm Keilen Grund stehende und zur Eckung eingethane Haus nebst 5 Scheffel Saat Bauland aufm Esch, so ehedem von Reile anaekauft, in 3 Stücken bestehend, sodann dessen Anteil an der Gemeinheit zu 5 Jüek, wiederum an besagten Gerd Settje erbeigenthümlich übertragen und abgetreten.

Die Angabe ist den 12ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Jacob Stämpelen hat 3 eilfzwey u. dreyzigstel Jüek Landes, an Albert Ranken verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Nov. a. c., bey dem Herzogl. Develgðnnischen Landgerichte.

15) Der Lðser von Jürgen Scholen zum Nordermohr Concurßgüter, Jürgen Pimnie, hat die von der geldseten Jürgen Scholenschen halben Bau bey dem am 27sten April a. c. vorgewesenen stückweisen Verkauf, aufgesetzte und übrig gebliebene 2 Kämpfe, als das Land vom Mitterweg bis ans Sieltief, und vom alten Teich bis am Mitterwege, zusammen siebenthalb Jüek nunmehr auch zu Berichtigung des restirenden Lðfeschillings an Hinrich Cordes verkauft.

Die Angabe ist den 15ten Nov. a. c. (jedoch brauchen die ausgeldseten, noch unbezaltten Scholenschen Creditoren, welche aus den ad Depositum kommenden Kaufgeldern befriediget werden sollen, sich sodann nicht zu melden) bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

16) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Tischler Amtsmeister

Johann Martin Wehlan an seinen Bruder den Sattler Amtsmeister Eilert Wehlan sein Miteigenthumsrecht an das am 6ten Sept. 1763. in öffentlicher Vergantung gemeinschaftlich mit ihm erstandene olim Eilert Wehlanische auf der langen Strasse nicht weit vom heil. Geistschor belegene Haus bereits in Anno 1767. gänzlich also und dergestalt übertragen habe, daß gedachter Sattler Amtsmeister Eilert Wehlan schon seit 1767. völliger und alleiniger Eigenthümer des erwähnten Hauses gewesen, und sollen alle diejenigen, die gegen diese in Anno 1767. bereits geschehene Uebertragung etwas einzumenden zu haben vermeinen, sich bey Strafe ewigen Stillschweigens am 20sten Nov. in Curia melden.

Oldenburg vom Rathhause, den 17ten Oct. 1781.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 14) Wann in den herrschaftlichen Hölzungen der Hausvogtey Delmenhorst einiges Eichenholz auf dem Stamm, zum Besten der gnädigsten Herrschaft, öffentlich meistbietend verkauft werden soll, und dieser Verkauf auf folgende Tage angesetzt worden, als: auf den 7ten Nov. a. c. als Montag nach dem 21sten Sonntage post Trinitatis, im Hasbruch auf der Hoyaen; den 6ten Nov. als Dienstag, im Kirchzimmer Holze; den 7ten Nov. als Mittwoch, im Steinkammer Holze, und den 8ten Nov. als Donnerstag, in den Huder, Hölzungen, als im freyen Holze, Schnitttheiligenloh und Reiherholze: Als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so von diesem Holze, worunter auch einiges Krummholz befindlich, etwas zu kaufen Lust haben, sich an den bemeldten Tagen, des Morgens um 9 Uhr, in den Hölzungen einfänden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten. Uebrigens müssen diejenigen, welche etwa vorhin schon gekauftes Holz, entweder auf dem Stamm oder gespalten, in den herrschaftlichen Forsten haben stehen lassen, solches gegen der Zeit des Verkaufs herauschaffen, oder gewärtigen, daß es confisciret und anderweitig verkauft werde.

Delmenhorst, aus dem Amte, den 16ten October 1781. Bruns.

- 15) Da die Witterung noch anhaltend unbeständig gewesen, und die Wege eher schlimmer als besser geworden, mithin eines theils der Landmann seine Producte noch nicht hat zu Gelde machen können, und also seine Abgaben zu entrichten noch nicht im Stande ist, andern theils die Pfandstücke nicht zu transportiren sind; so wird die wegen herrschaftlicher Restanten auf den 16ten dieses Monats im Neuenhause vor Oldenburg angesetzt gewesene executivische Vergantung hiemit wieder aufgehoben, und dazu ein für allemal Terminus von neuen auf den 30sten dieses Monats angesetzt. Die Liebhaber können sich alsdann des Morgens um 10 Uhr einfänden, und auf die, besonders in Pferden und Hornvieh bestehende Pfandstücke nach Gefallen bieten, und Zuschlag gewärtigen.

Schweyersfeld, den 13ten Oct. 1781.

Strackerjan.

- 1) Es hat Johann Buchemann alter Rötter zu Altführden, ein Fldk 35 Ruthen neu Grodenland nach der Wapel belegen, vormals von Hollerorths angekauft, an Johann Lücken jun. verkauft.

Termin zur Angabe den 21sten Nov. 1781. bey dem Barelshen Amtsgericht.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Cansley. 1) Wehl. Auctionsverwalters Messing Wittwen und Erben Verkauf d. 1 Nov. Oldenb. Lger. Verkauf wehl. Oltmann Poppehaunken Kinder Rötterey

D. 3 Nov. Aug. d. 1. Oevelg. Lger. 1) Hinrich Lübben zu Gürwürben darf Niemand creditiren. Nenenb. Lger. In Urend Hannaken Hausmanns zu Wiefelstede Concurß Aug. d. 29 Oct. Deb. d. 12 Nov. Präf. Urt. d. 27 Nov. Ldse d. 10 Dec. Delmenh. Lger. In Harm Alfs Wittwen zum Würstel Concurß Aug. d. 29 Oct. Deb. d. 6 Nov. Präf. Urt. d. 28 Nov. Ldse d. 10 Dec. Schweyer Amtsg. wegen Johann Müllers Wittwen zum Schwey Nachlasses Aug. d. 29 Oct.

## Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	-	-	82 Rthlr. Louisd'or.
Butjadinger Wintergärsten	-	-	40 —————

J. D. Olde.

## II. Privatsachen.

- 1) Auf bevorstehenden Wehnachten sind noch 500—800 Rthlr. zinsbar zu belegen. Wer solche verlanget, wolle sich in der Expedition der Anzeigen mit den Documenten der Sicherheit fordersamst melden.
- 2) Die Frau Conferenzrätthin von Aspern läßt hiedurch bekannt machen, daß sie die Erhebung der Zinsen, von ihren im hiesigen Herzogthum belegten sämtlichen Capitalien dem Herrn Advocat Specht hieselbst aufgetragen habe, und wollen also diejenigen, welche dergleichen Zinsen zu berichtigen haben, solche zur Zeit wann sie fällig, diesem ihrem Bevollmächtigten einliefern.
- 3) Dem Hausmann Hinrich Gerhard Gräper im Nenenbrock ist eine braunsprödtliche H. G. H. G. gemerkte Kuh weggekommen. Wer ihm sie wieder liefert, erhält eine gute Belohnung.
- 4) Dem Gerb Ahlers zu Jade ist vor 8 Tagen aus der sogenannten Liene zum Grossenmeer eine grosse schwarze Stute, welche einen weissen Fleck auf dem Rücken hat, und deren rechte Hacke dicker ist, als die andre weggekommen. Wer dem Jürgen Gerdes im Grossenmeer, oder Eilert Gerdes im Oldenbrock davon Nachricht geben kann, erhält eine hinreichende Belohnung.
- 5) Der Nachlaß des weyl. Hüperl Cornelius, bestehend in einigen Noventien auch Haus- und Ackergeräth, wird am 30 Oct. in dem Sterbhanse zu Ruhwarden öffentlich ver- gantet.
- 6) Es ist dem Anton Günther Teerkorn zum Schwey diesen Sommer ein Schaaf mit zwey Lämmern vom Lande weggekommen, denen sämtlich das rechte Ohr stumpf und in dem linken ein Schnitt gemacht ist. Wer ihm selbige wieder anweist, erhält eine billige Vergütung.

- 7) Die verwittwete Madame Hessen läset bekannt machen, daß sie bey dem ältesten Meister Schauenburg in der Gassstrasse anitz wohne, und ihre Bücherammlung wieder zum alten Preis ausleihe.
- 8) Am 31sten dieses Monats Oct. läset der Herr Canzellist Erdmann, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Herrn Provisoris Gerhard von Harten Hause zwey Kirchenstühle in St. Lamberti Kirche öffentlich verkaufen, welches hiedurch nochmals bekannt gemacht wird.
- 9) Dem Publico wird hiedurch zu wissen gethan, daß das Oldenburgische feine Gesangbuch wieder neu aufgelegt, und seht, wie auch ferner bey mir zu bekommen sey.  
Ziele.
- 10) Johann Dierck Meynardus Hausmann zu Strückhausen hat 472 Rthl. 31 gr. Pupillen-Gelder zu belegen, welche gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit sofort bey demselben in Empfang genommen werden können.
- 11) Diederich Panze Bürger in Delmenhorst hat eine gut conditionirte Del-Rosmühle um einen billigen Preis abzusehen. Die Liebhaber dazu wollen sich mit dem ehesten bey ihm desfalls melden.
- 12) Wehl. Arnold Dierksen Kinder Vormund Johann Diederich Jürgens will seiner Pupillen in Aleren belegenes Haus und Scheune mit ungefähr 22 Fück Landes, worunter 10 Fück Fettweyden in Sarve liegen, am 30sten Oct. in Johann Meyers Wirthshause zu Aleren, von Montag 1782 an, auf drey oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber dazu wollen sich sodann daselbst einfinden, und dienet einem jeden dabey zur Nachricht, daß das Haus zur Handlung oder auch Wirthschaft sehr gelegen und geräumig sey.
- 13) Da unten specificirte Bücher aus des weil. A. H. Hessen Lesebibliothek fehlen, so werden diejenigen, so selbe noch besitzen, gebeten, in 14 Tagen selbige bey dessen nachgelassener Frau Wittve in der Gassstrasse abzuliefern:  
10. Begebenheit David Simple; 13. Die Großmuth ic. 16. Merkwürdige Geschichte berühmter Kaufleute; 28. Der tugendhafte und redliche Mann am Hofe; 57. Abbildung eines Großmüthigen; 102. 103. Leben des Dechanten von Kilerine; 122. Schih Saddy persisches Rosenthal; 128. Historische Erzählungen des Hrn. v. Arnaud; 134. Der Bürger von London ic. 144. Der neue Amadis, 2ter Theil; 145. Idris ein Gedicht; 156. Der amerikanische Freybeuter, 1ster Th. 187. Poetische Schriften des H. Gleim; 199. Die verkehrte Welt, in dem Leben eines Jünglings; 205. Wahrhafte Erzählungen aus allen Anstritten des Lebens; 262. Neujahr-Geschenke für junge Leute; 285. Die Macht der Verführung, oder der gebesserte Kasterhafte; 351. Die Schule der Tugend ic. 371. Die Eigennütige Hyrath ic. Ferdinand v. Thom. ist keine N. darauf; 538. 539. Theatralische Werke von Carl Gosi, 1ster und 2ter Band; 563. Ein Band mit Komödien: Azakia, ein Singspiel ic. 585. Voltairens Candide, oder die beste Welt, mit Kupfern; 594. Die unglückliche Probe, ein Lustspiel ic. 597. Caroline von Nothenburg ic. 605. Merkwürdigkeiten der Mondquadern, 1ster Theil; 609. Sämtliche Werke des Wandersbecker Boten; 642. Britisches Museum, 1ster Theil; 645. Desselben 4ter Theil; 648. Desselben 9ter und 10ter Theil, 650. Desselben 13ter und 14ter Th. 663. Das galante Sachsen; 683. Geschichte des

Gaudencio de Laca; 734. 735. Marmontels Erzählungen, 2 Bände; 745. Eveliena, oder eines jungen Frauenzimmers Eintritt in die Welt; 749. Litteratur und Theaterzeitung, 1sten Jahrganges 1ster und 2ter Theil; 759. Beyspiele seltener Menschen; 760. Herford und Klärchen; 762. Sturz Schriften, vorne mit desselben Silhouet; 777. Geschichte der jüngern Gräfin von Salens; 790. Lese-Kabinet zum Nutzen und Vergnügen, 3ter Theil; 871 und 876. Neue Abendstunden, 1. 2. 11. und 12ter Th. 2 Bände; Siegwart eine Klostergeschichte, 2 Bände.

- 14) Bey dem Buchbinder Hrn. Strohm hieselbst, werden verkauft: Göttinger Musenallmanach auf 1782, in Pergam. verguldet zu 1 Rthlr. 48 gr. Gold; dito Hamburger, von Voss und Hockingk, geheftet zu 40 gr. Gold; Göttinger Taschenkalender mit Kupfern, von Chodowiecki, nebst den neuesten Frauenzimmer-Moden in Kupfern, französisch und teutsch, in Pergament, verguldet zu 48 gr. Gold; Hermes Handbuch der Religion, Berlin 1779, gebunden zu 1 Rthlr. 24 gr. Gold; Eramers Unterhaltung zur Beförderung der häuslichen Glückseligkeit, Berlin 1781, gebunden zu 1 Rthlr. 48 gr. Gold; Gesanabuch zum gottesdienstlichen Gebrauch in den kdtal. preussischen Landen, nebst Andachten, so diesem Gesanbuch beygefüget worden, Berlin 1781, gebunden zu 42 gr. Gold; auf Hermes Predigten 2 Theile, die nächsten Ostern zu Berlin in der Nicolaischen Buchhandlung heraus kommen werden, kann man noch mit 1 Rthlr. 48 gr. in Pränumeratio, und auf die sämmtlichen Gedichte des Hrn. Prof. Kanzlers Eramer in Kiel, so auf Schreibpapier in 3 Theile gedruckt werden, mit 3 Rthlr. in Subscription eintreten; Sturm's Unterhaltungen mit Gott in den Morgenstunden, auf jeden Tag des Jahrs, 3te Aufl. Hamburg und Leipzig, gebunden zu 1 Rthlr. 24 gr.
- 15) Dem Burchard Aken zu Siltwarden, ist in diesem verwichenen Sommer ein schwarzer zweyjähriger Ochse, der weiß vor dem Kopf, und dem von beyden Ohren die Spitze ab, und in dem rechten Ohre hinten etwas abgeschnitten, von seinem Lande entkommen. Wer ihm selbst anweisen kann, erhält eine Belohnung.
- 16) Es sind einige hundert Rthlr. Langwarder Kirchen- und Armenkapitalia mit Ausgang dieses Jahrs zinsbar zu belegen, und können diejenigen, so von gedachten Kapitalien anzuleihen Willens, sich mit ihren Sicherheits-Documenten bey dem hebenden Kirchjuraten Johann Meenzen zu Niens, aller fordersamst melden.
- 17) Der Hr. Kaufmann Janzen in Elsfleth ist gewillet, sein daselbst an der Steinstrasse, auf den vormaligen Kiecemannschen Gründen neu erbautes Haus, mit einem Theil des Gartens, unter der Hand zu verkaufen, oder auch, Mittwoch 1782, anzutreten, zu verheuren.
- 18) Otto Böning sind vor 3 Wochen 6 Stück Hornvieh zugestrichen, nemlich: 4 schwarze Quenen; 1 braune dito; 1 schwarzer Ochse: welche bey dem Gastwirth Jürgen Gräper außs Futter gebracht sind. Der Eigenthümer kann solche, geacu Erlegung des Schadens und Kosten, wie auch des Futtergeldes wieder abholen lassen.
- 19) Der Kirchjurat Dierk Koch zu Zetel, hat sofort 75 Rthlr. und am 3ten Jan. 1782, 200 Rthlr. in Golde, zinsbar zu belegen.
- 20) Wenl. Herrn Pupillenschreibers Etanaen Frau Wittwe und Erben zu Develgdanne sind gewillet; ihre nahe bey der Develgdannischen Mühle belegene zwölftelhalb Tück Landes,

am 3 Nov. a. c. in Gerd Hofns Hause zu Develgdanne entweder öffentlich zu verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder mehrere Jahre zu verheuern.

- 21) Weyl. Johann Christian Advers Wittwe und deren Schwiegersohn Hinrich Abdiels zu Holzwarden sind gesonnen, 1) ihr in Holzwarden ohnweit der Kirche, und 2) ihr in Schmalensleth belegene Häuser, worinn viele Jahre Wirthschafts- Nahrung getrieben, und die auch beyde zur Handlung bequem sind, von Maytag 1782 an, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern.
- 22) Weyl. Anton Vogelfangs Erben wollen ihres Erblassers Kötterstelle zum Frieschenmoor im Ganzen oder Stückweise am 27 Oct. in Johann Gerdens Wittwen Krughause daselbst aus der Hand verkaufen.
- 23) Es sind von weyl. Hergen Herken Kinder Mitteln einige 100 Rthlr. auf Martini d. J. gegen landübliche Zinsen und gehörige Sicherheit zu belegen. Wer selbiges benöthiget, wolle sich bey dem Vormund Johann Diederich Meyer zum Seefeldel melden.
- 24) Weyl. Jürgen Sieben abwesenden Sohns erster Ehe Curator Jolf Hoddersen will seines Curanden in Holzwarden belegene Hoffstelle mit 17 einem halben Fück Landes, worunter einige Fück Pflugland, auf ein oder mehrere Jahre am 27 Oct. a. c. in Wilhelm Fischers Wirthshause daselbst öffentlich meißbietend verheuern lassen.
- 25) Bey dem Postschreiber Herrn Schwarting sind in Commission zu haben: 1) Der Musenallmanach von Voss und Göttingk auf das Jahr 1782. zu 36 gr. Gold; 2) der Götting. Musenallmanach 1782. in Perg. gebunden zu 48 gr. Gold; 3) der Götting. Taschenkalender, mit feinen Monats und Modekupfern auf das 1782. Jahr in Perg. zu 48 gr. Gold; 4) der Lauenburgische Taschenkalender in Perg. zu 48 gr. Gold.
- 26) Bei den hiesigen Buchbindern, und bei den Buchbindern Behrens in Barel, Bens zur Develgdanne, Busch zur Berne, und Meiners zum Grossenmeer ist zu haben: Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1782. das ungebundene Exemplar zu 15 gr. Cour., worin ausser der gewöhnlichen Kalender Arbeit folgendes enthalten: 1) Das Durchl. Herzoglich, Holsteinische Gesammthaus; 2) Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckische und Herzogl. Holstein-Oldenburgische Hofbedienten; 3) Hof-Stat Er. Hochfürstl. Durchlauchten des Prinzen Coadjutors; 4) Civilbediente in dem Herzogthum Oldenburg; 5) Das Ehrwürdige Ministerium in dem Herzogthum; 6) Etwas von Bausachen; 7) Verzeichnis und summarischer Inhalt aller vom 1 Jan. 1774. bis 24 Junii 1781. ergangenen Verordnungen, Rescripte und Resolutionen. (dieser Artikel wird jährlich fortgesetzt) 8) Miscellaneen; 9) Gerichtstage und Ferien der Regierungskanzellei, des Consistoriums, der Kammer und sämtlicher Untergerichte; 10) Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesen; 11) Verhältniß und Nachricht wegen der Oldenburgischen und einiger anderer Derter Gewichts; auch Korn- Ellen- und Landmasse; 12) Auszug aus den Stempelpapier Verordnungen; 13) Meilenzeiger für das Herzogthum Oldenburg; 14) Auszug aus der Verordnung und Tare wegen der Ordonnanz; Fuhrn oder Erra. Posten, auf den Hauptstationen zu Oldenburg, Mohrburg und Apen; 15) Fährstädte und Fährgeldstare; 16) Postzeiger; 17) Schluß der Thore



and Sperrthore, sammt was an Sperrgeld bezahlet wird; 18) Verzeichniß einiger auswärtigen Jahrmärkte.

27) In der auf den 1sten Nov. d. J. angezeigten Vergantung der Frau Auktionsverwalterin Messing werden unter andern schönen modernen Sachen auch verkauft: 2 egale schwarze Wagenpferde, das eine 4. und das andere 5 jährig, welche völlig beritten und einen schönen Schritt gehen; eine schimlichte trächige Stute, welche einen ausserordentlich schönen Schritt und Trab gehet; ein rothes Füllen, welches 2 egale weiße Vorder- und Hinterfüße, auch eine Wesse hat; ein fuchsziates Füllen mit einer schönen Wesse; ein neuer grün gemahlter Kehrwagen mit sämtlichem Zubehdr, und überdem einen Stuhl mit Verdeck, und hängen die Stühle in Riemen; ein etwas leichter Kehrwagen mit einem neuen Korb und 2 in Riemen hängenden Stühlen; ein beschlagener Uckerwagen; ein stark vergoldeter schön gearbeiteter Küschschlitten, welcher aus einem Stück gehauen ist, und die Gestalt eines Einhorn hat; verschiedene andere Schlitten, Sattel, moderne Pferdegeschirre, Silberzeug, acht Porcellain, Betten, Leinen, Kupfer, Messing und Zinnen. Die Sachen können vorher besehen werden.

### Das Gebet.

Der Unglückssturm, dem Peter unterlag,  
Verfolgt auch auf der See bis Eimbriens Provinzen  
Die braven Truppen dieses Prinzen.  
Dort sank ein Schiff mit Volk, hier trieb ein Wrack;  
Da galt kein Muth, der Freygeist lernte beten;  
Denn um, und über ihm, und unter ihm war Tod!  
In diesen hoffnungslosen Nöthen  
Schrie ein Cornet, vernehmlicher zu beten,  
Durchs Sprachrohr: Ach! erbarm dich lieber Gott!

